

Bericht Beauftragter für die freiwilligen Feuerwehren in der Stadt und denn Ortsteilen

Ende 2019 bin ich vom Stadtrat zum Beauftragten der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Eisenach gewählt worden. Dies geschah auf Wunsch der Wehrführer der freiwilligen Feuerwehren.

Da die Jahreshauptversammlungen coronabedingt erst bis Ende 2021 durchgeführt wurden, kann ich erst jetzt den Bericht über die Anliegen der Wehren vorlegen.

Ich konnte mir einen Überblick über die Probleme, Wünsche und Belange der Wehren verschaffen.

Schon 2020 gab es, soweit möglich, vereinzelte Treffen mit einigen Wehrführern. Es gab mehrere Probleme die zeitnah gelöst werden mussten. Diese wurden mit der Verwaltungsleitung der Stadt Eisenach kommuniziert.

Die Berufsfeuerwehr und die freiwilligen Feuerwehren sind nicht voneinander getrennt zu betrachten.

Der Fachdienst Feuerwehr wurde neu strukturiert und in Fachdienste mit Fachbereichsleitern aufgeteilt. Dies führte zu einer besseren Kommunikation und Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Im September übernahm Herr Weigelt kommissarisch das Amt des Fachdienstleiters Feuerwehr. Ende September fand die erste Wehrführerausschusssitzung statt. Hier wurden die neuen Strukturen und Arbeitsweisen vorgestellt. Des Weiteren wurden alle Probleme der einzelnen Wehren aufgenommen und erörtert. Einige Probleme konnten bereits behoben werden.

Seit Januar 2022 werden monatlich mit dem Newsletter „Brandaktuell“ vom Fachdienst Feuerwehr alle Wehren auf den neusten Informationsstand innerhalb des Fachdienstes gebracht.

Nach den positiven Dingen ist anzumerken, dass der Zustand vieler Gerätehäuser nicht den aktuellen Vorgaben entspricht und dringend einer Überholung bedürfen oder gar ersetzt werden müssen.

In den Jahren 1999 / 2000 wurden die Gerätehäuser in Stregda und Stockhausen erneut und in Stedtfeld wurde das Gerätehaus im GIS integriert. Diese Gebäude entsprechen dem Mindeststandard. Dies bedeutet, dass neben der Fahrzeughalle Toiletten, Duschen und ein Schulungsraum und eine Küche vorhanden sind. (Kosten insgesamt damals ca. 160.000 DM ohne Fahrzeughalle).

Alle anderen Gerätehäuser bedürfen einer schnellstmöglichen Sanierung und Erweiterung auf den Mindeststandard, die den Vorgaben der FUK entsprechen. Durch die Dorferneuerung in den Ortsteilen Neuenhof und Neukirchen sind hier die Planung und Umsetzung für neue Gerätehäuser schon auf einem guten Weg.

In Madelungen müssen die Außenanlage überholt werden und Arbeiten an der Fassade stehen an.

Die größte und dringendste Aufgabe ist jedoch das Gebäude der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr Eisenach Mitte. Dieses entspricht schon seit langem nicht mehr den geforderten Standards und Normen.

Eine weitere Herausforderung für die nächsten Jahre ist die Beschaffung von neuen Einsatzfahrzeugen. Viele Fahrzeuge sind in die Jahre gekommen.

Eine weitere große Aufgabe sind die Jugendfeuerwehren. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Jugendfeuerwehrwarten bedanken, die zurzeit (Stand Ende 2021) ca. 90 Jugendliche betreuen und

anleiten. Die Ausbildung beginnt mit 6 Jahren und endet mit 16 Jahren. Mit der Ausbildung zum Truppmann kann mit dem Teil 1 im Alter von 16 Jahren begonnen werden. Mit dem 2. Teil der Ausbildung und einem Mindestalter von 18 Jahren können sie in die Einsatzabteilung wechseln. Die Jugendfeuerwehr ist eines der wichtigsten Standbeine zur Gewinnung von neuen Kameraden für die Einsatzabteilung. Eine ansprechende Jugendarbeit ist sehr zeit- und kostenintensiv. Am Ende mußte man in den letzten Jahren feststellen, dass man in der Regel aus 10 Jugendfeuerwehrmitgliedern nur eine Person für die Einsatzgruppe gewinnen konnte. Dies ist bedingt durch andere Interessen, Umzug und Ausbildung bzw. Studium. Deswegen müssen wir mehr Werbung in Schulen und im öffentlichen Bereich etablieren. Hierfür sollten wir uns umgehend verständigen. Auch eine nicht zu unterschätzende Mitgliedergewinnung sind die Quereinsteiger, die relativ schnell am Einsatzdienst teilnehmen können.

Um die jetzigen Kameraden in den Einsatzabteilungen halten zu können und Neue hinzuzugewinnen, muss die Feuerwehr moderner, zeitgemäßer und digitaler aufgestellt werden. Dies gilt für alle Bereiche der Berufsfeuerwehr und den freiwilligen Feuerwehren.

Zurzeit sind in den freiwilligen Wehren ca. 180 Kameraden und Kameradinnen tätig. Davon sind..... Atemschutzgeräteträger. Bei einer Alarmierung tagsüber unter der Woche sind allerdings im Durchschnitt nur 20-30 Einsatzkräfte verfügbar.

Ich bedanke mich bei allen Kameraden und Kameradinnen für die geleistete Arbeit und hoffe auf dem gemeinsam eingeschlagenen Weg auf die Unterstützung der Verwaltung und des Stadtrates um eine zukunftsfähige Feuerwehr der Stadt Eisenach aufzustellen.

gez. Dieter Suck

Beauftragter für die freiwilligen Feuerwehren in der Stadt und den Ortsteilen